

Halleische Zeitung.

Anzeige-Gebühren für die Halleische Zeitung...

Bezugs-Preis für die Halleische Zeitung...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 172. Halle, Freitag, 13. April 1894. 186. Jahrgang.

Telegraph-Adresse: Courier Halle.

Reise-Abonnements.

Zur beginnenden Reisezeit machen wir darauf aufmerksam, daß die Halleische Zeitung während des ganzen Jahres unter Kreuzband bezogen werden kann.

Börsenkriecherei.

Nicht eine einzige gute Seite vermögen wir den Finanzgeschäften abzugewinnen, die jetzt Aufstand auf dem deutschen Markt vornehmen will.

Staatsgeheimnisse

überreicht die „Zukunft“ ihren letzten Beitrag, in welchem sie nochmals ausführlich auf die Kladderadassaffäre zurückgreift.

Staatsgeheimnisse damit nicht gefährdet; im Gegentheil: Manches bisher Unklarheit wurde so deutlich und einfach erklärt werden.

Deutsches Reich.

\* Die Nordd. Allg. Ztg. weist heute darauf hin, daß der russische Finanzminister nach Abschluß des Handelsvertrags durch Sibirien am 2. April d. J. die Hauptstadt...

Haus von Bilow. \*)

Dem jüngst verstorbenen Großmeister der Tonkunst widmet Eugen Zabel eine Reihe treffender Zeilen, zu einem Erinnerungsfest vereinigt, die in weiten Kreisen willkommen geheißen werden dürften.

Augenblick, bewachte aber seine willige Miße. Er fragte den Diener nach seiner Vollmacht. Dieser wiederholte in dringender Weise den Befehl, berichte leicht Bilows Arm und fügte die Worte hinzu: „Bitte, Herr von Bilow, machen Sie keine Umstände, sonst muß ich den Schutzmann holen!“

sympathisch berichtet. 1865, 26. März a. St. habe ich in Peterburg Liszt's E-dur-Concert unter seiner Leitung gespielt. Im selben Abend führte er die Reinecke'sche, e. M. seinen Landsläuten vor.

\*) Haus von Bilow, Gedichtblätter von Eugen Zabel, Hamburg, Verlag von Lucas Gräfe & Seltmann.



Minuten für den Telegraphen beim Schicksal Holbergs (1821, 1822) ...

Theater und Musik.

- W. G. Halle a. S., 13. April. (Stadttheater) ...

Als Veranlassung hatte sich Frau Minna Pauli ...

Militärisches.

- Der neue Waffenrock der Infanterie wird, wie die Neue ...

einen einfachen schwarzgrünen Streifen. Bei den sogenannten ...

Prebig-Anzeigen.

Am Sonntag Jubilate, den 15. April, predigen: ...

Evangel. Mädchenverein. Versammlungsabend Sonntag, den ...

Elandesamt-Nachrichten von Halle vom 12. April 1854.

Geheilschungen: Der Chaussee-Wärter Wilhelm Danneberg ...

Der Lehrer oder Prediger ... 68 Jahre, Wittenbergische ...

Fremdenliste.

Sozial. Zur Stadt-Schulung. ...

Verlag der Halle'schen Zeitung u. d. S.

Über sich die Pflege der Haut ganz besonders angelegen ...

Städtische Kommissionen.

Petitions-Kommission. Sitzung am Sonnabend, den 14. April ...

Tagesordnung

- für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung ...

Familien-Nachrichten.

Als Neuenmährte empfehlen sich ...

Statt jeder besonderen Meldung. Die Vererbung unseres lieben Enkelsohnes ...

H. C. Weddy Pönicke, Halle a. S.

empfehlte seine Special-Abtheilung Leipzigerstrasse 6 für Bettfedern, fertige Betten, Matratzen, eiserne Bettstellen.



Halleische Lokalnachrichten vom 13. April.

Der Vorstand unserer Original-Korrespondenzen ist nur mit besterlicher Dankbarkeit verpflichtet.

Der Allgemeine Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe...

an Bedingungen, welche ein an große Verpflichtungen gebundenes... Der Halleische Gemanen-Serbe...

Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe...

Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe...

Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe...

Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe...

Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe...

Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe...

Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe...

Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe...

wasserdicht bestreift werden. Es wird ersucht, Mittheilungen, welche... Der Halleische Gemanen-Serbe...

Vorhändlern, Akademien, gelehrte Gesellschaften. Der Halleische Gemanen-Serbe...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgegend. Der Halleische Gemanen-Serbe...

Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe...

Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe...

Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe...

Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe...

Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe...

Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe... Der Halleische Gemanen-Serbe...



**Bain. Ag.** die fast gleichzeitig mit der Frankf. Zeitg. ein Telegramm über die Belagerung von Paris veröffentlicht, das im Wesentlichen mit den Darlegungen der Frankfurter Zeitung übereinstimmt. Die Mittelklasse des Kaiserlichen Hofes, ferner, Baron Lessing habe bei Überbringung der Bedingungen einen Vorstoß von einer Million Franken angeboten. Herr Petzold erwiderte nach Rücksprache mit dem Ministerium, die Bedingungen seien unvereinbar mit der Würde und Selbstständigkeit Serbiens, die Regierung sei jedoch bereit, einen Weg auszufinden zu machen, der es ermöglichen würde, die Auszahlung auf feste Grundstücke zu stellen. Diese Erklärung habe Baron Lessing mit dem Namen des Ministeriums, jedoch die Ansicht geäußert, daß die Anerkennung des Pariser Kaiserreichs kein in der Sache anzukenne werde.

Soweit es zu infunden noch nicht gekommen. Von irgend welchen entscheidenden Schritten verhandelt weder von Berlin, noch von Wien, noch von Paris her etwas. Auch die bisherige Nichtveröffentlichung von Erklärungen der Bankengruppe bewo. des Berliner Komites darf als Bezeugung dafür gelten, daß die serbische Regierung demnach bemüht ist, einen offenen Krieg zu vermeiden und ihr Möglichstes thun wird, eine Verständigung mit den Delegierten der ausländischen Banken zu erzielen. Dem entspricht auch die russische Auffassung, die sich gestern an der Berliner Börse bezüglich der Liquidation geltend machte. Die serbischen Bankiere gingen zwar um ein Geringes zurück, insofern war das Angebot doch ein besonders starkes und von einer Bemerkung in weiteren Kreisen ist noch nicht viel zu merken. Um Interesse der deutschen Befugter serbischer Papiere wäre es ja sehr wünschenswert, wenn die Differenzen auf gutlichem Wege beigelegt würden, damit zu den trüben Erfahrungen, die wir in letzter Zeit mit anderen Staaten gemacht haben, nicht eine neue hinzutritt. Die Erklärung mit der Intervention der Mächte, das einzige Machtmittel, welches bisher vorhanden ist, hinsichtlich Herrn Petzold und seine Leute nicht forderlich ein. Diese „Intervention“ hat seit dem portugiesischen und griechischen Erfahrungen sehr von ihrem Glorien verloren und ist fast zur bloßen Phrase herabgesunken. Einige Mächte, und Deutschland vor allem, haben in den betreffenden Fällen freilich diplomatische Schritte gethan, aber dieselben sind sowohl in Portugal als auch in Griechenland fast erfolglos geblieben. Und wir haben keine Ursache, anzunehmen, daß der Erfolg in Serbien ein anderer sein würde. Die Frankfurter Zeitung bringt in dieser Angelegenheit noch folgendes Telegramm ihres Korrespondenten von gestern Nachmittag:

**Belgrad, 12. April 1894.** Der serbische Finanzminister hat den Delegierten der Bankengruppe, Baron de Lessing, namentlich die Erklärung abgegeben, daß er die bisherigen Beziehungen vollständig revidiert, sowie ein als Chef der Delegierten bei den Spezialitäten acceptiert. Ferner sicherte der Finanzminister zu, er wolle gemeinsam mit den Delegierten die Mittel und Wege ausfindig machen, um den berechtigten Forderungen der Banken zu entsprechen. Die Delegierten begaben sich nach dieser Zusage zum Finanzminister und erklärten den letzten Zwischenfall für behoben. Demnach bleibt hauptsächlich die Aufgabe noch zu lösen, wie die Spezialitäten der Anleihen nicht nur das ihnen fürzlich vom Finanzminister entnommene Geld zurückhalten, sondern auch gegen jedes künftige Anleihen endgültig abgesichert werden sollen. (Die Aft.)

**Vermischte Nachrichten.**

**— Anstalt für griechische Werte.** Wie die Frankfurter Zeitung aus Paris erzählt, hat das französische, deutsche und englische Syndicats für die griechischen Werte ein gemeinsames Schreiben an die griechische Regierung, in welchem es sich um Unterhandlungen bereit erklärt, falls eine Regierungskommission zur Verwaltung der griechischen Einnahmen eingesetzt wird.

**— Komitee für griechische Werte.** Wie die Frankfurter Zeitung aus Paris erzählt, hat das französische, deutsche und englische Syndicats für die griechischen Werte ein gemeinsames Schreiben an die griechische Regierung, in welchem es sich um Unterhandlungen bereit erklärt, falls eine Regierungskommission zur Verwaltung der griechischen Einnahmen eingesetzt wird.

**Börse von Berlin vom 13. April.**

**Fundbörsen.** Trotz besserer Tendenzen der auswärtigen Börsen erwiderte die Börse gestern auf frühere Anhaltungen in holländischen Bahnen, behauptete sich auf holländischen, während holländischen wieder mit lauen auf Gerichte, daß die Gaswerke gegen alle Hoffnungen aufstehen und ihren Bedarf in England decken wollen. Banken stetig. Von Bahnen schweizerische still, Franzosen, Lombarden behauptet, Italiener träge, Ostpreußen fest, Feinschmidts höher, Wiener-Börse meist still, Schiffbauhörsen gedrückt. Zugsantrieb ruhig, türkische Fonds ruhig, Italiener träge, Goldrenten fest, russische Noten ausregungslos, Mexikaner still, heimische Anlagen stetig. In 2. Wiener Börse Volantmarkt besser erholt. Montanwerte angelegt, nur Hibernia schwach, Italiener fest, russische Noten stetig.

**Produktionsbörsen.** Der Produktmarkt verkehrte heute, vom Meier und den auswärtigen Börsen verdrängt, befindet sich in ziemlich unentschiedener Haltung. Vogen konnte sich um ein Weniges über seinen getrigen Preisstand erheben. Käfer und Weizen dagegen müde etwas nachgeben, desgleichen Haber und Spiritus.

**Weizen:** loco 133-145, April --, Mai 145, --, Juni 145, --, Tendenz: still. Roggen: loco 116-125, April --, Mai 124,50, Juli 126,50, Tendenz: schwach. Hafer:

loco 132-172, April 132,75, Mai 132,75, Juni 133, --, Tendenz: matt. Gerste: loco 144-180, April 144,75, Mai 145,75, Juni 146,75, Tendenz: matt. Spiritus: (70er Waare): loco 30,30, April 30,10, Mai 30,40, August 30,50, Sept. 30,50, Tendenz: schwach. 50er Waare: loco --, Petroleum: loco 18,40.

**Zuckerberichte.**

**Colle A. Zucker, 13. April.**

In den ersten Tagen dieser Woche sind die Marktpreise fallend und genommen die Preise einen Rückgang von ca. 20 Pf. für Centner, um ein reichlicheres Angebot hervorzuheben. Die Preise sind nicht lange an und gingen die Woche wieder zurück, während dieser die niedrigeren Preise meist unter 25 Pf. Centner.

**Waffener Zucker.**

Die Lage des Marktes war und in dieser Woche eine recht ruhige, doch kamen durch Ausgängen der Raffinerien einige Berichte vom gemessenen Zucker für später keine Preise mehr.

**Waffener Zucker, 13. April 1894. (Sig. Drechslerbericht.)**

**Waffener Zucker, 13. April. Vorm. 11 Uhr. (Sig. Drechslerbericht.)**

**Cournotierungen der Berliner Börse vom 13. April 1894.**

<b>Preussische und deutsche Fonds:</b>	<b>Preussische Staats-Anleihen:</b>	<b>Preussische Staats-Anleihen:</b>	<b>Preussische Staats-Anleihen:</b>
100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00
100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00

**Coursbericht der Banknoten zu Halle a. S.**

Börse vom 13. April 1894.	Zinsende	3%	Courantend
Banknote 1/2, 3/4, 1/1, 1/2, 3/4, 1/1, 1/2, 3/4, 1/1	103,75	103,75	103,75
Banknote 1/2, 3/4, 1/1, 1/2, 3/4, 1/1, 1/2, 3/4, 1/1	103,75	103,75	103,75
Banknote 1/2, 3/4, 1/1, 1/2, 3/4, 1/1, 1/2, 3/4, 1/1	103,75	103,75	103,75

<b>Banknoten:</b>	<b>Banknoten:</b>	<b>Banknoten:</b>	<b>Banknoten:</b>
100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00
100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00

**Industrie-Papiere.**

<b>Industrie-Papiere:</b>	<b>Industrie-Papiere:</b>	<b>Industrie-Papiere:</b>	<b>Industrie-Papiere:</b>
100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00
100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00

**Bank-Aktion.**

<b>Bank-Aktion:</b>	<b>Bank-Aktion:</b>	<b>Bank-Aktion:</b>	<b>Bank-Aktion:</b>
100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00
100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00

**Realstr. 4.**

**Realstr. 4.** 7 Bim. u. Sub. p. 1. Juli ab. (pat. u. verm. 28. Sept. 1894.)

**Vermietungen.**

**Realstr. 4. 7 Bim. u. Sub. p. 1. Juli ab. (pat. u. verm. 28. Sept. 1894.)**

**Realstr. 4. 7 Bim. u. Sub. p. 1. Juli ab. (pat. u. verm. 28. Sept. 1894.)**

**Anstalt für griechische Werte.**

<b>Anstalt für griechische Werte:</b>	<b>Anstalt für griechische Werte:</b>	<b>Anstalt für griechische Werte:</b>	<b>Anstalt für griechische Werte:</b>
100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00
100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00

**Bank-Aktion.**

<b>Bank-Aktion:</b>	<b>Bank-Aktion:</b>	<b>Bank-Aktion:</b>	<b>Bank-Aktion:</b>
100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00
100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00	100 Pf. 1894/95 103,00

**Wer nicht kleine Aktienkassette ein? Antwort erbeten.**

**Krankenfahrstuhl.**

Ein fast neuer Fahrstuhl ist billig zu verkaufen **Warenstraße 13 II.** (11829)

**Kirschsart, Hilmersart, Johannisbeerart** mit feinsten Pfirsichen eingekocht, empfindlich

**Otto Thiem, Geiststraße II.**

**Wer nicht kleine Aktienkassette ein? Antwort erbeten.**

**Makulatur** in ganzen Bogen hat abzugeben

**Buchdruckerei** der Halleschen Zeitung.

Eine folgenreiche Gatterei, Arbeit für 140 Werke, ist zu verkaufen. **Freder. Schiller, Halle a. S., Domstr. I. 1.**

